

**Ein hochbedeutfamer Beitrag zur Geschichte Des Bismarckreiches!**  
**Ein Schlüssel zum Verständnis preußischen Soldatentums!**

Die der König von seinen führenden Untergebenen verlangen mußte, nur von Herren und nicht von Knechten gefordert werden konnten. Und eine lange, in ihren letzten Auswirkungen verhängnisvolle geistige Entwicklung hatte die Bürger der Städte, soweit sie sich dem Liberalismus verschrieben hatten, jene naturgegebene und naturnotwendige Grundlage verlieren lassen, ohne die jede Gemeinschaft in Chaos und Anarchie verfallen muß und aus der heraus Zucht und Bindung allein dauernd und fest zu erhalten sind: die Religion.

Der Kampf, den Roon für die preußische Armee und für seinen König führte, ist für ihn zugleich und ganz selbstverständlich auch ein Kampf für sein Christentum gewesen, da Armee, Vaterland, König und Christentum für ihn ein völlig unteilbares Ganzes bildeten, von denen keines für sich allein bestehen konnte. Diese Einheit von Beruf und Religion, von dem preußischen Offizier, dem Königstreuen Untertan und dem aufrichtigen Christen bildet die Grundlage, von der allein die Geschichte Preußens und seines Heeres wie auch die seiner großen geschichtlichen Persönlichkeiten, also auch Roons, verstanden werden kann.

So wenig wie die Liberalen und die Demokraten hat die übrige Welt diese Grundlage des preußischen Soldatenstaates verstanden. Sie sah in der Stellung der Armee und ihrer Offiziere „Militarismus“, im Königtum Willkürherrschaft und im Christentum Frömmerei, im Grunde alles nur Vorwände, um die egoistischen und unberechtigten Besitzansprüche einer bevorrechtigten Herrenschicht zu begründen und zu schützen. Mit dieser Einstellung ist seit den Tagen Friedrichs des Großen gegen das „Preußentum“ in aller Welt, vor allem aber auch in Preußen selbst, Sturm gelaufen worden. Der Weltkrieg, der ja keineswegs allein aus „realpolitischen“ Gründen erklärt werden kann, war im Bewußtsein der in jahrzehntelanger Propaganda bearbeiteten Völker ein Generalangriff der Welt gegen diesen preußischen Militarismus.

Ein unvoreingenommener Blick in die Geschichte hätte genügt, um dieses Bild des preußischen Militarismus als falsch zu erweisen. „Treue“ und „Ehre“ waren die Grundpfeiler dieser Armee, die fest und sicher ruhten in dem Fundament eines selbstverständlichen und nicht zerredeten und zergrübelten Glaubens.

**Bestellzettel**

Ich bestelle bei der Buchhandlung

**Hübner, Roon (Leinen RM 4.20)**

Ort und Datum:

Unterschrift:

Die Reihe der bisher von unserem Verlag dargebotenen Lebensbilder großer Deutscher, die sich zum Evangelium als der tiefsten Kraftquelle ihres Lebens und Schaffens bekannten, erfährt durch dieses Buch eine wesentliche Bereicherung! Roon, der Waffenschmied des Zweiten Reiches, der charaktervolle Politiker, der machtvolle Kämpfer gegen den Zerfall seiner Zeit, hat den Menschen unserer Tage gerade durch die bezwingende Schlichtheit seiner Persönlichkeit viel zu sagen!

Die Leseprobe in dem Prospekt wird Sie überzeugen, daß die Darstellung Reinhard Hübners neben wissenschaftlicher Gründlichkeit von höchster Anschaulichkeit und Prägnanz ist, soldatisch im besten Sinne!

Wir bitten das Sortiment um ganz besonderen Einsatz, Werbemittel stehen kostenlos zur Verfügung!

Ⓢ

278 Seiten / Leinenband RM 4.20

Ⓢ

**WICHERN-VERLAG / BERLIN**